

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 30.01.2026 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute oft trüb, im südlichen Alpenvorland freundlich. Abends und nachts von Südwesten etwas Regen/Schnee.

Wetter- und Warnlage:

Der Süden Bayerns liegt zwischen Tiefdruckgebieten über dem Atlantik, die in regelmäßiger Abfolge schwache Fronten zu uns senden, und einem kräftigen Hoch über Nordosteuropa, das für bodennah mäßig kalte Luft sorgt.

GLÄTTE/GLATTEIS:

Heute ab dem späten Nachmittag und bis Samstagvormittag gebietsweise Glätte durch geringen Neuschnee und gefrierende Nässe. Lokal auch Glatteisgefahr durch gefrierenden Sprühregen.

FROST:

Heute örtlich leichter Dauerfrost. In der Nacht zum Samstag erneut überall leichter, am westlichen Alpenrand, im daran angrenzenden Vorland sowie im Bayerischen Wald mäßiger Frost.

NEBEL:

In der Nacht zum Samstag erneut gebietsweise Nebel mit Sichtweite unter 150 m.

Vorhersage:

Heute meist stark bewölkt oder trüb, zunächst auch noch neblig. Längere sonnige Abschnitte an den Alpen und im südlichen Vorland. Zum Abend in Schwaben und im westlichen Oberbayern etwas Regen oder Schnee. Höchstwerte zwischen -1 und +4 Grad. In 2000 m -3, auf der Zugspitze -9 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Südost.

In der Nacht zum Samstag in Schwaben und Oberbayern hier und da geringer Schnee oder Regen, örtlich auch gefrierend. Später zu den Alpen hin aufklarend. Gebietsweise Nebel. 0 bis -4, im Bayerwald und in Alpenhöhe bis -8 Grad. Oft Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 31.01.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: gefrierende Nässe / Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

Am Samstag weiterhin viele Wolken, in Teilen Schwabens und Oberbayerns auch länger neblig-trüb. Sonne in erster Linie in Alpenhöhe und im Bayerischen Wald. Meist trocken. Maximal 0 bis 4 Grad, im nördlichen Schwaben und am Bayerischen Wald leichter Dauerfrost. In 2000 m -3, in 3000 m -8 Grad. Schwacher Wind, vorwiegend um Ost.

In der Nacht zum Sonntag unverändert bedeckt, trüb oder neblig, aber weitgehend trocken. An den Alpen klar. Dort Tiefstwerte bis -10, sonst zwischen 0 und -5 Grad. Gebietsweise Glätte durch gefrierende Nässe.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 01.02.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: gefrierende Nässe / Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

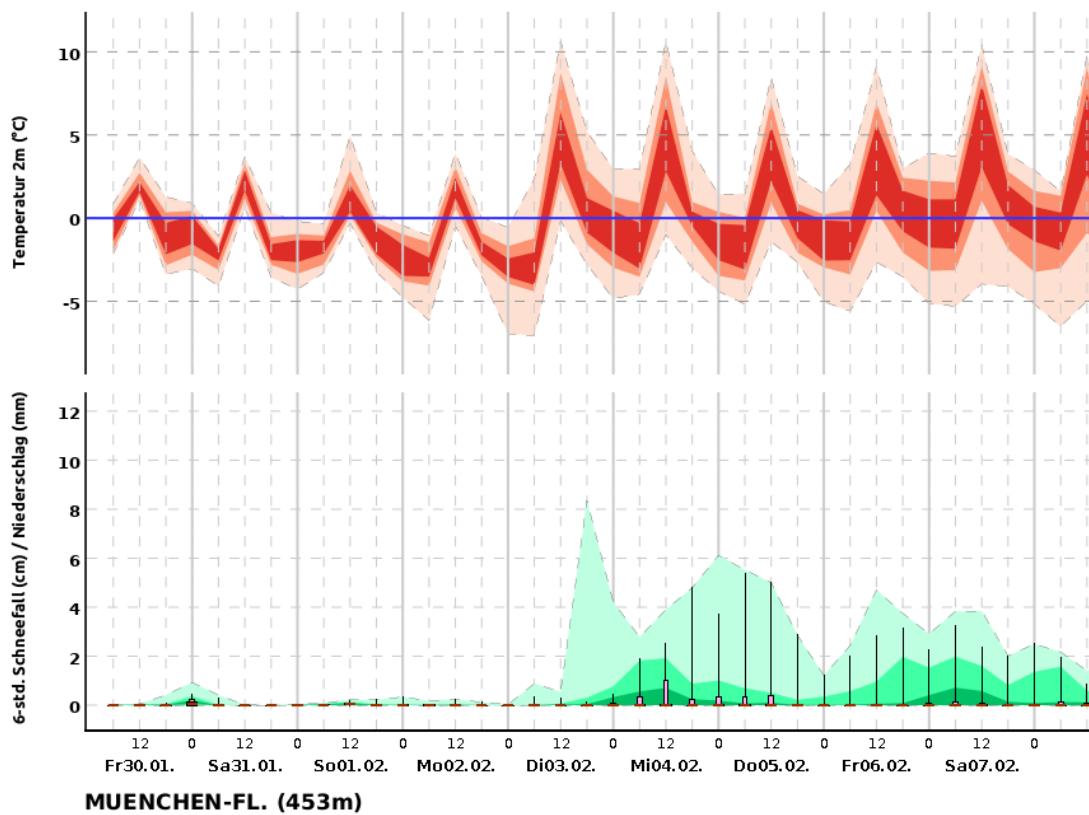
Am Sonntag stark bewölkt bis bedeckt, gebietsweise auch trüb. Auch direkt an den Alpen nicht mehr uneingeschränkt sonnig. Höchsttemperatur zwischen -2 und +4 Grad. In 2000 m -4, in 3000 m -9 Grad. Schwacher bis mäßiger Ostwind.

In der Nacht zum Montag verbreitet hochnebelartige Bewölkung, vor allem im südlichen Alpenvorland auch Nebel. Tiefstwerte von 0 bis -3, am Bayerischen Wald um -5, an den Alpen bis -8 Grad. Stellenweise Glätte.

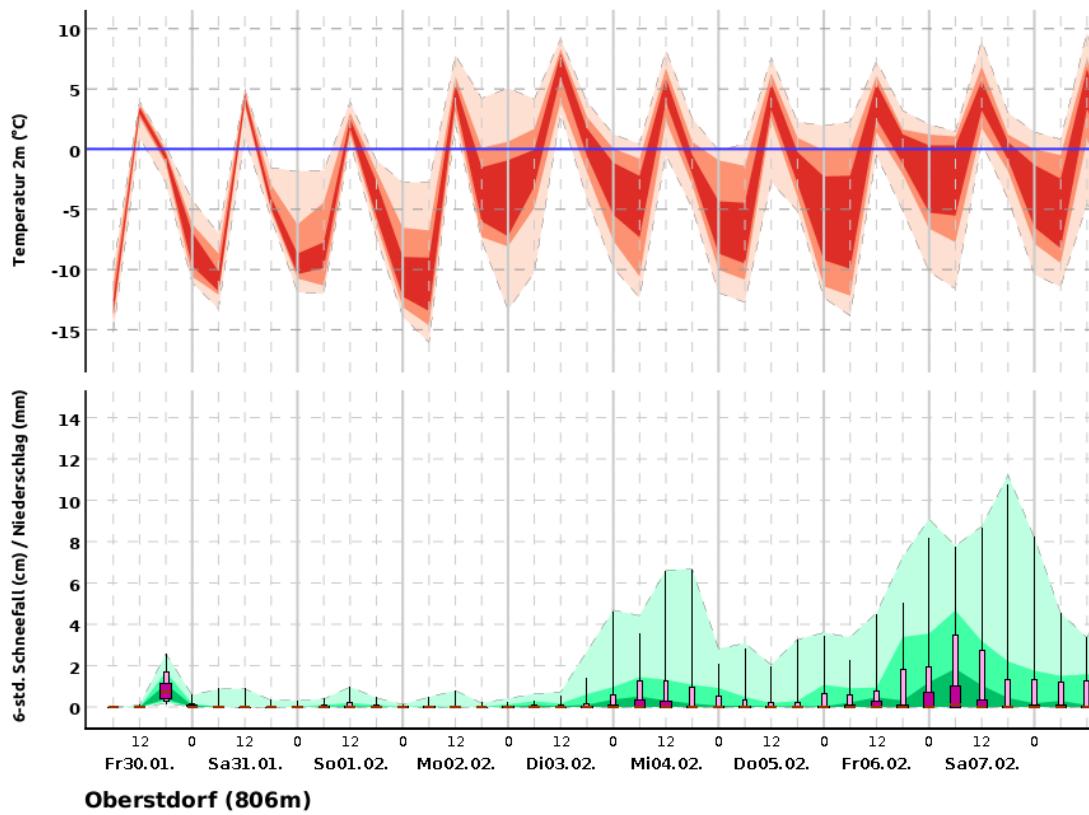
Am Montag anfangs bedeckt oder trüb, im Tagesverlauf von Süden her Auflockerungen. Am meisten Sonne an den Alpen und im Bayerischen Wald. Maximal -2 bis +4 Grad bei mäßigem, mitunter auffrischendem Wind um Ost. Auf den Alpengipfeln im Tagesverlauf vermehrt starke bis stürmische Böen aus Süd bis Südwest. Dabei in 2000 m -3, in 3000 m -8 Grad.

In der Nacht zum Dienstag zunächst teilweise gering bewölkt, später von Südwesten aber wieder allgemein dichte Wolken. In Schwaben in den Frühstunden vereinzelt etwas gefrierender Regen oder Sprühregen, entsprechend Glatteisgefahr. Frühwerte -1 bis -6 Grad.

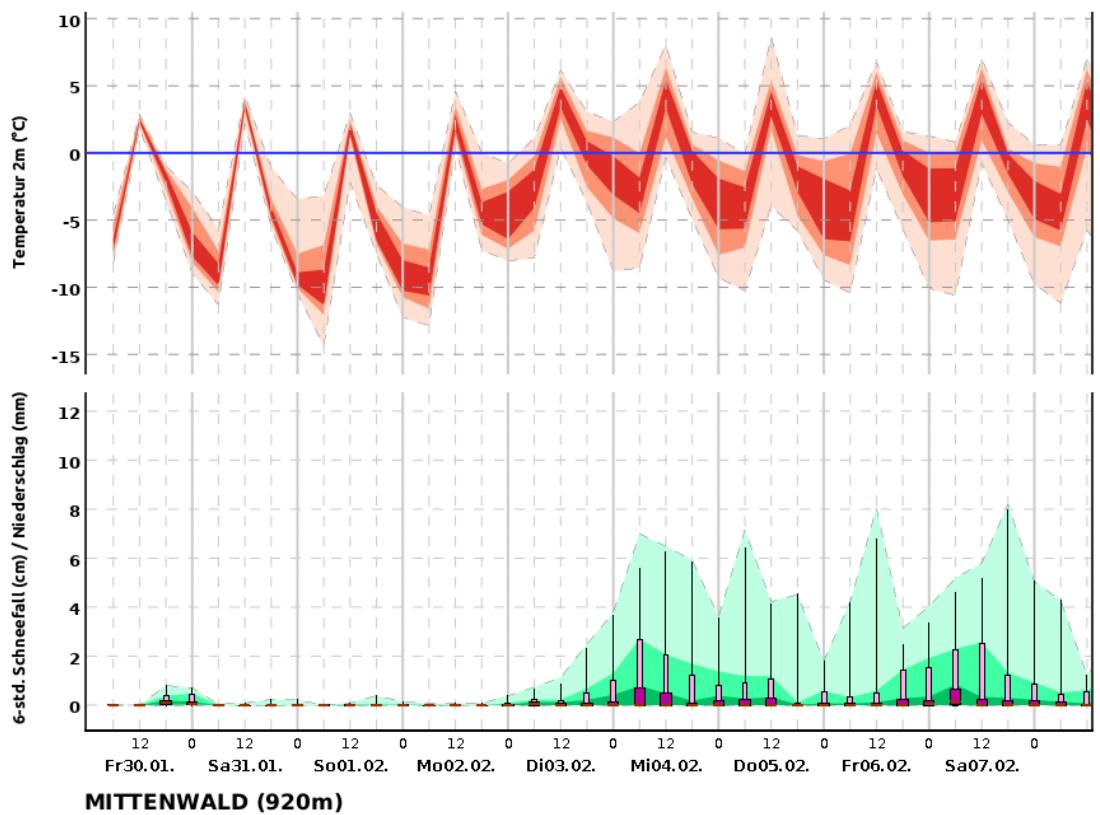
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner



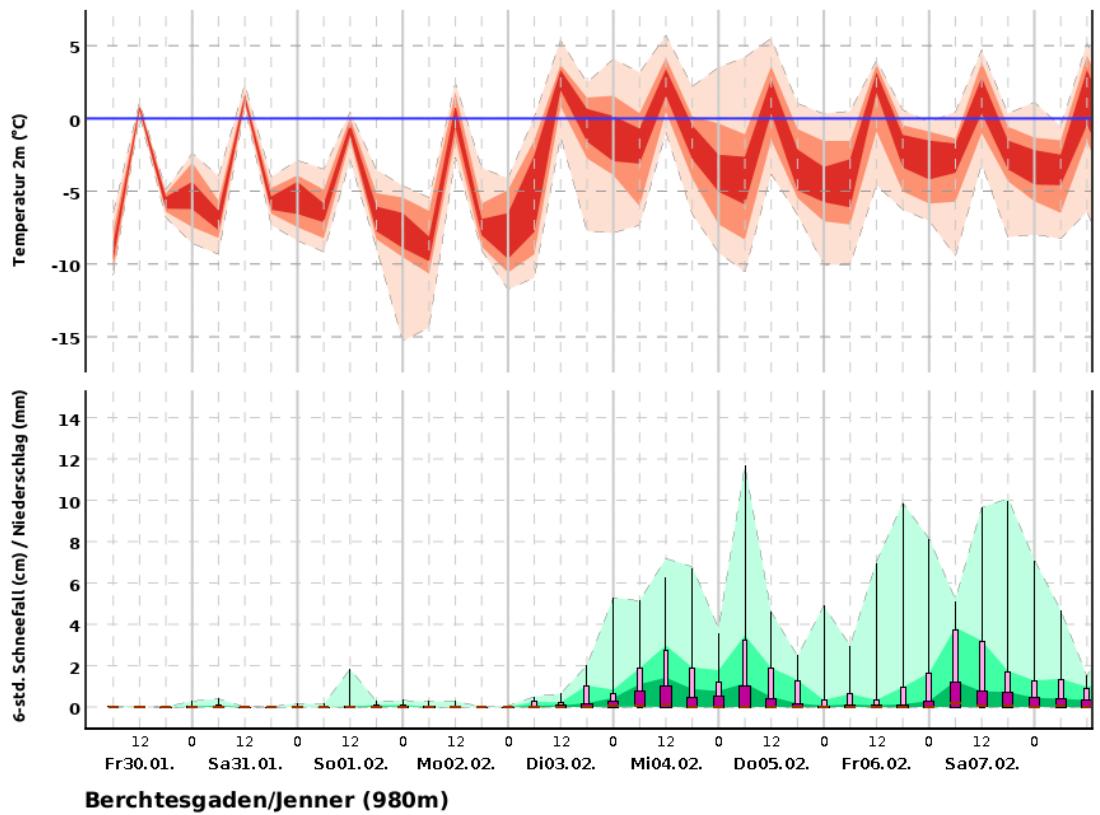
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



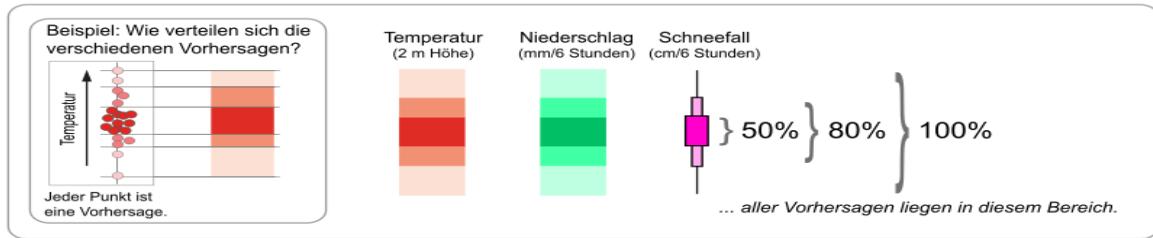
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Ehmann